

Presseinformation

„Die Unsichtbaren“ – Foto-Ausstellung über obdachlose Menschen kommt an den Münchner Hauptbahnhof

Eröffnung am 12. Mai auf der S-Bahn Verteilerebene • eindrucksvolle Schwarz-Weiß-Fotografien erzählen vom Leben auf der Straße • Ausstellung ist vom 12. bis 23. Mai in München zu sehen

(München/Berlin, April 2016) Die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH zeigt ein letztes Mal ihre Foto-Ausstellung „Die Unsichtbaren“: Vom 12. bis 23. Mai 2016 sind die 25 Bilder am Münchener Hauptbahnhof zu sehen (S-Bahn Verteilerebene) und machen auf das Schicksal obdachloser Frauen und Männer aufmerksam. Großformatige Schwarz-Weiß-Fotografien und persönliche Geschichten erzählen vom Leben auf der Straße und fördern die Sensibilität für das Thema Wohnungslosigkeit. Eröffnet wird die Schau am 12. Mai um 10 Uhr vom DB-Konzernbevollmächtigten für den Freistaat Bayern, Klaus-Dieter Josel, sowie von Vertretern der Bahnhofsmission am Münchner Hauptbahnhof.

Rund 330.000 Menschen leben Schätzungen zufolge in Deutschland auf der Straße, gesellschaftlich gemieden und „unsichtbar“. Wer sind sie? Was bedeutet es, obdachlos zu sein? Der Fotograf Reto Klar und die Autorin Uta Keseling von der Berliner Morgenpost wollten Antworten suchen – bei den Betroffenen selbst und begleiteten in der Bahnhofsmission am Berliner Bahnhof Zoo über mehrere Wochen deren Alltag. Der kleine Heizungskeller wurde zum Fotostudio umfunktioniert; es entstanden insgesamt 52 Foto-Porträts von Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen kein Zuhause mehr haben.

Die hieraus entwickelte Ausstellung „Die Unsichtbaren“ ist seit November 2014 in Deutschlands großen Bahnhöfen auf Tour. Nach dem Auftakt am Berliner Hauptbahnhof Ende 2014 wurden die Bilder und Geschichten in 15 Städten gezeigt, unter anderem in Frankfurt/Main, Görlitz, Essen, Mannheim, Hamburg und Leipzig und hatten mehrere tausend Besucher. In München sind die Fotos nun ein letztes Mal zu sehen.

Parallel zur Ausstellung ist der Bildband „Unsichtbar. Vom Leben auf der Straße“ erschienen, dessen Reinerlös den bundesweiten Bahnhofsmissionen zugutekommt. <http://unsichtbar.morgenpost.de/>

Hinweis für Redaktionen: Bilder der Ausstellungsreihe stehen in der Mediathek der Deutschen Bahn unter mediathek.deutschebahn.com unter dem Stichwort „Die Unsichtbaren“ zur Verfügung.

Presseinformation

Die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH

Menschen in Not helfen und für mehr Chancengerechtigkeit sorgen – dafür steht die Deutsche Bahn Stiftung. Im Jahr 2013 gegründet, bündelt sie das gesellschaftliche Engagement des DB-Konzerns und baut es zusammen mit erfahrenen Partnern aus. Dafür steht der Leitgedanke *Anschluss sichern. Verbindungen schaffen. Weichen stellen.* Unter dem Dach der Deutsche Bahn Stiftung hält das DB Museum Nürnberg mit seinen beiden Außenstellen Koblenz und Halle an der Saale die deutsche Eisenbahngeschichte aller Epochen lebendig. Das DB Museum wurde 1899 gegründet und ist heute das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. www.deutschebahnstiftung.de

Roman Rühle
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin
Tel. 030 297-56107
info@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de